



## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Ursula Hammann und Ellen Enslin  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 27.06.2013**

**betreffend Haltungsbedingungen von Alligatoren, Krokodilen,  
Schlangen und Vogelspinnen auf der Alligator-Action-Farm in  
Friedberg-Ockstadt, Besitzer René Renz - Teil 1**

**und  
Antwort**

**der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz**

### **Vorbemerkung der Fragestellerinnen:**

Der tragische Tod des Elefanten Mädi in Estland, verursacht durch den unsachgemäßen Umgang des Eigentümers René Renz mit dem Elefanten, lässt bei besorgten Menschen den Verdacht aufkommen, dass es auch Probleme bei der Haltung und im Umgang mit den auf der Alligator-Action-Farm lebenden Tierarten gibt. Besitzer der Alligator-Action-Farm ist ebenfalls René Renz.

In Presseberichten und Internetforen werden die Haltungsbedingungen sowie der Umgang mit den Tieren, insbesondere bei Alligatoren, Krokodilen und Schlangen, auf der Alligator-Action-Farm kritisiert.

Entgegen den Aussagen des Unternehmens, dass immer eine Begleitperson bei den Besuchern anwesend sei, wenn sich diese in der Anlage mit frei laufenden Alligatoren befinden, gibt es Stellungnahmen, die das Gegenteil bezeugen. So wurde berichtet, dass sich Kinder mit einem Alligator konfrontiert sahen, ohne Anwesenheit einer Aufsichtsperson. Es wurde auf einen sorglosen Umgang mit einer Riesenschlange und auf einen unsachgemäßen Umgang mit Krokodilen hingewiesen. Auch die Problematik der Übertragung von Krankheitserregern durch den ebenfalls vorkommenden Kontakt der Besucher mit Reptilien wird dargestellt.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerinnen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie beurteilt die Landesregierung die dortigen Haltungsbedingungen im Hinblick auf eine artgerechte Haltung der unterschiedlichen Tierarten?

Die zuständige Veterinärbehörde hat im Rahmen ihrer Kontrollen die Haltungsbedingungen beurteilt. Hierzu verweise ich auf die Antwort zu Frage 5.

Frage 2. Welche Nachweise zur Sachkunde liegen zu den einzelnen Tierarten vor?

Alois René Renz hielt zum Zeitpunkt der erstmaligen Erteilung der Erlaubnis durch den Wetteraukreis im Jahre 2002 bereits seit ca. 14 Jahren Alligatoren und Schlangen und war zudem bereits langjährig im Besitz einer entsprechenden Erlaubnis zum Zurschaustellen der genannten Tiere. Diese wurde von der für den vorherigen Wohnort zuständigen Veterinärbehörde des Landkreises Northeim (Niedersachsen) erteilt.

Frage 3. Wie beurteilt die Landesregierung die Vorwürfe, dass ohne Anwesenheit einer Aufsichtsperson der Alligator-Action-Farm Kinder mit einem frei laufenden Alligator konfrontiert wurden?

Frage 4. Wie beurteilt die Landesregierung die Tatsache, dass Kindergeburtstage als Eventveranstaltung angeboten werden und diese in unmittelbarer Nähe und in einem unzureichenden Schutzabstand zu Reptilien durchgeführt werden?

Die Fragen 3 und 4 werden zusammen beantwortet.  
Diesbezügliche Meldungen wurden umgehend an die zuständigen Behörden weitergeleitet, da es sich weder um tierschutz- noch um tierseuchenrechtliche Tatbestände handelt. Es wurden das Ordnungsamt und das Gewerbeamt der Stadt Friedberg sowie das Bauamt des Wetteraukreises informiert.

Frage 5. Wann wurde die Alligator-Action-Farm in den letzten 10 Jahren durch die zuständige Veterinärbehörde kontrolliert (bitte unter Angabe von Kontrolldatum, Kontrollumfang, Kontrollergebnis und möglichen Auflagen)?

Auf die als Anlage beigefügte Tabelle wird verwiesen.

Wiesbaden, 31. Juli 2013

In Vertretung:  
**Mark Weinmeister**

**Anlage**

Anlage

Kontrolldatum	Kontrollumfang	Kontrollergebnis	Auflagen	Besonderheiten
15.08.2001	Begutachtung Baumaßnahmen	Messung der Wasser-, Landteile; Berechnung der möglichen Tierzahl; z.T. fehlendes Enrichment; 6 Bären werden im Zirkuswagen gehalten	Vorgabe der Tierzahl bzw. Angabe des benötigten Land-, Wasserteils; Tierschutzkonforme Gestaltung der Unterbringung der Krokodile und der Bären	Kontrolle in Anwesenheit von Frau Dr. Martin Hessische Landestierschutzbeauftragte) und Herr Dipl. Biol. Wicker (Kurator Exotarium); Erstellung Gutachten
14.09.2001	Nachkontrolle Stand der Baumaßnahmen und Bärenhaltung	Mängel in der Bärenhaltung	Sicherstellung einer tierschutzkonformen Haltung der Bären durch eine Verwaltungsverfügung	23.09.2001 Widerspruch durch Herrn Renz
27.09.2001	Kontrolle Alligatorenhaltung und Bärenhaltung	Mündliche Genehmigung zur Eröffnung; Bärenhaltung ergab Mängel (unzureichendes	siehe Erlaubnis nach § 11 TSchG (Alligatoren); Sicherstellung einer tierschutzkonformen Haltung der Bären	
22.10.2001	Kontrollversuch der Bärenhaltung	Kontrolle wurde verweigert	Duldungs- und Mitwirkungspflicht	Ordnungswidrigkeitsanzeige
31.10.2001	Nachkontrolle Bärenhaltung	Beginn der Baumaßnahmen für das Bärengelände	keine	
11.12.2001	Nachkontrolle	Alligatoren: Tierbesatz war entsprechend den Platzverhältnissen; Enrichment war ausreichend vorhanden; Gesundheitszustand und Ernährungszustand der Tiere ergaben keine Beanstandungen; Bärenhaltung: Baumaßnahmen beinahe abgeschlossen, Tiere aber <del>noch nicht umgesetzt</del>	Bären nach Abschluss und Fertigstellung der Baumaßnahmen sofort ins Bärengelände umsetzen	
22.01.2002	Nachkontrolle	Bären waren im neuen Gehege untergebracht, der Bestand war auf 5 Tiere reduziert; eine Bärin war verstorben		
16.02.2002	Erteilung der Erlaubnis nach §11 TSchG	ohne Beanstandungen	keine	

07.06.2002	Gespräch: Erweiterung der Erlaubnis nach § 11 TSchG um die Tierarten Bären und Vogelspinnen	Erörterung der Möglichkeiten und Voraussetzungen		
25.06.2002	Bestandskontrolle; Vorlage des Nachweisbuches	keine Beanstandungen	keine	
08.10.2002	Nachkontrolle der Bärenhaltung	keine Beanstandungen	keine	
22.10.2002	Nachkontrolle	Bei den Alligatoren z. T. zu hoher Besatz. Die Leguane benötigen ein höheres Wasserbecken. Die Einsicht ins Bestandsregister ergab keine Beanstandungen	Belehrung, dass keine Hunde oder Katzen verfüttert werden dürfen und andere Tiere nur mit der erforderlichen Sachkenntnis getötet und dann verfüttert werden dürfen. Mündliche Anordnung nach § 16a TSCHG, bei derzeitigem Bestand keine weiteren Alligatoren anzuschaffen	
03.06.2003	Nachkontrolle	Auflagen wurden erfüllt	keine	
25.08.2003	Kontrolle der Bärenhaltung im Rahmen der Überprüfung des Sommerquartiers des Zirkus Universal Renz; Inhaber Daniel Renz	keine Beanstandungen	keine	Kontrolle in Anwesenheit von Herrn Staatsanwalt Gast
06.11.2003	Nachkontrolle	keine Beanstandungen	keine	
10.01.2004	Kontrolle im Rahmen eines privaten Besuches der Vorstellung	keine Beanstandungen; Umgang vom Betriebsinhaber mit den Tieren	keine	Kontrolle erfolgte im Rahmen einer Vorführung mit Publikumsverkehr

16.01.2004	Kontrolle	keine Beanstandungen (tierärztliche Bescheinigung über die Begutachtung der Tiere von Herrn Geyer (Zootierarzt) ausgestellt		Kontrolle erfolgte in Anwesenheit von Frau Dr. Martin (hessische Landestierschutzbeauftragte) und Herrn Dr. Geyer (Zootierarzt des Frankfurter Zoos); 20.01.2004 Betreuungsvertrag zwischen Alligator-Action-Farm und Institut für Zoologie, Fischereibiologie und Fischkrankheiten der tierärztlichen Fakultät der Universität München
18.05.2004	Kontrolle	Ungenehmigter Anbau vorhanden; Bären im Fellwechsel	Bären in der Zeit des Fellwechsels besonders sorgfältig versorgen und beobachten	
22.06.2004	Kontrolle der Bärenhaltung	keine Beanstandungen	keine	
19.08.2004	Kontrolle	keine Beanstandungen	keine	
18.07.2005	Kontrolle	keine Beanstandungen	keine	
25.07.2005	Kontrolle	keine Beanstandungen	keine	Kontrolle und Besprechung mit dem für die Alligator-Action-Farm als Berater tätigen Reptilienspezialisten Herrn Sommerlad zwecks zukünftiger Organisation der Anlage
10.10.2005	Kontrolle	keine Beanstandungen	keine	
15.08.2006	Kontrolle	keine Beanstandungen	keine	
14.11.2006	Kontrolle im Rahmen der Überprüfung auf Möglichkeiten der Bestandserweiterung um zwei Kaimane (Anfrage von Herrn Renz)	Messung Land-, Wasserteile ergab nicht ausreichendes Verhältnis; Maximalbesatz erreicht	Anordnung der Unterbringung der Tiere nach den Vorgaben der Erlaubnis nach §11 TSchG (Platzvorgaben)	
27.02.2007	Kontrolle der Bärenhaltung	keine Beanstandungen	keine	
09.09.2008	Kontrolle der Bärenhaltung	Mangelhafte Einrichtung der Bärengehege	Tierschutzkonforme Einrichtung der Bärengehege	
22.04.2009	Kontrolle der Bärenhaltung	keine Beanstandungen	keine	

18.09.2009	Kontrolle	Besatzdichte der Alligatoren grenzwertig; Gelbe Anaconda kann das Badebecken nur umständlich erreichen; in einzelnen Terrarien fehlen: 1 UV-Lichtlampe; 1 x Bodensubstrat; 1 Thermometer	Beseitigung der Mängel und Optimierung der Tierhaltung	Kontrolle erfolgte in Anwesenheit von Herrn Prof. Lierz und Frau Heuser (Universität Gießen) sowie Frau Dr. Martin (hessische Landestierschutzbeauftragte); Bericht wurde erst am 27.04.2010 versendet
22.02.2010	Kontrolle der Bärenhaltung im Rahmen der Überprüfung des Zirkus Universal Renz; Inhaber Daniel Renz	Bademöglichkeit für die Bären nicht vorhanden	Bademöglichkeit für die Bären zur Verfügung stellen	
28.10.2010	Übergabe der Bären	keine Beanstandungen	keine	Bären wurden auf Drängen der Behörde freiwillig an den "Alternativer Wolf- und Bärenpark im Schwarzwald" abgegeben
14.02.2011	Kontrolle	keine Beanstandungen	keine	Bestandbetreuende Tierärztin Frau Bieker wurde hinzugezogen
30.01.2013	Kontrolle	keine Beanstandungen	keine	
12.06.2013	Kontrolle	Hygiene und Ausgestaltung einzelner Terrarien unzureichend; ein grüner Leguan mit der Auffälligkeit einer geöffneten Mundspalte	Terrarien säubern und Einrichtungsgegenstände ergänzen bzw. ersetzen; Gesundheitszustand des grünen Leguans tierärztlich überprüfen und ggf. behandeln lassen	Kontakt zur betreuenden Tierärztin Frau Bieker aufgenommen; Kontrolle der Tiere erfolgte durch sie am 14.06.2013